

Weitere Stufe für Bewerbung um den Welterbetitel genommen

Ende Januar hat der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick persönlich die Bewerbungsschrift im Sächsischen Staatsministerium des Innern in Dresden abgegeben.

Sie enthält die Darstellung des außergewöhnlichen Denkmalwertes der Stadt auf den vorgegebenen zehn Seiten. Des Weiteren beinhaltet die Bewerbung Aussagen zur Echtheit und Unversehrtheit des zukünftigen Welterbegebietes und stellt einen Vergleich mit ähnlichen, bereits anerkannten Welterbestätten an. Die Stadt war ebenfalls aufgefordert, die mit dem Status „Welterbe“ zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen zu beschreiben.

Am 26. März hatte die Stadt Gelegenheit, ihre Bewerbung im Sächsischen Innenministerium vorzustellen. Das Görlitzer Team, bestehend aus Oberbürgermeister Joachim Paulick, Architekt Frank-Ernest Nitzsche, Historiker Dr. Andreas Bednarek, Stadtplanungsamtsleiter Hartmut Wilke und Denkmalschützer Peter Mitsching, wurde dabei begleitet und unterstützt vom Architekten Michael Bräuer. Michael Bräuer ist seit 1993 Mitglied der vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung berufenen Experten-

gruppe Städtebaulicher Denkmalschutz und damit ein deutschland- und europaweit anerkannter Fachmann auf dem Gebiet des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.

Vor einer Kommission präsentierten und verteidigten die Görlitzer die Bewerbung um den Welterbetitel vor Experten aus den Bereichen Denkmalschutz, Wirtschaft und Stadtentwicklung, Archäologie und Musik sowie Vertretern des Sächsischen Innenministeriums und von ICOMOS.

In diesem Zusammenhang wurden die Inhalte der Bewerbungsmappe erläutert und Fragen zu aktuellen stadtentwicklungspolitischen Themen beantwortet.

Voraussichtlich im Mai wird das Expertenteam eine Rangfolge der aussichtsreichsten Bewerbungen um den Titel Welterbe festgelegt haben. Nur zwei der zehn Kandidaten werden dem Kultusministerium zur Aufnahme auf die Unesco-Tentativliste vorgeschlagen. Die endgültige Entscheidung darüber trifft das Sächsische Kabinett im Sommer dieses Jahres.

Wann die Kultusministerkonferenz darüber entscheidet, ob die beiden sächsischen Vorschläge den Sprung auf die Tentativliste schaffen und von der Unesco



aufgefordert werden, eine Bewerbung vorzulegen, ist noch nicht bekannt.

Fest steht, dass mit einer Entscheidung der Unesco nicht vor 2018 zu rechnen ist. Dass es Görlitz ausgesprochen schwer haben wird, wurde der Stadt bereits signalisiert. Nicht, weil die Görlitzer Bewerbung nicht den Anforderungen entsprochen hätte, sondern weil Alt- und Innenstädte auf der Liste der Welterbestätten bereits jetzt überrepräsentiert sind.

Das Görlitzer Bewerbungsteam hofft, dass die gestrige Präsentation in Dresden die Expertengruppe vom Welterbepotenzial der Stadt Görlitz überzeugen konnte. *(Lesen Sie weiter auf Seite 2)*



Plakat am Parkhaus am Bahnhof

In diesem Amtsblatt:

- Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zur OB-Wahl am 22.04. und zur etwaigen Neuwahl am 06.05.2012
- Bekanntmachung Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2012
- Stellenausschreibung SB/in Personenkonten

Seiten 3 bis 4
Seite 4
Seite 7

European
energy award



Neues aus dem Rathaus

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
 Stadtverwaltung Görlitz
 Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
 Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
 Internet: <http://www.goerlitz.de>,
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnement-
 annahme sowie den Anzeigenteil ist:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
 Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion:
 489155,
 vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Witz
 Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
 Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
 Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
 Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzei-
 genauftraggeber.
 Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
 Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit
 Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb
 des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Gro-
 ßen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (in-
 klusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen
 werden.

(Fortsetzung der Titelseite)

Seit einigen Tagen macht die Stadt Görlitz auch am Parkhaus am Bahnhof auf ihre Welterbe-Bewerbung aufmerksam. Kurz vor dem Präsentationstermin in Dresden wurden hier - abgestimmt auf die neu gestalteten Straßenfahnen - verschiedene Görlitzer Gesichter beispielhaft in Szene gesetzt, die einerseits auf die Vielfalt der architektonischen Kostbarkeiten und teilweise noch ungehobenen Schätze aufmerksam machen, andererseits aber auch die Neugier zum Entdecken der Stadt wecken wollen.

„Ich finde die Motive sehr gelungen und freue mich, dass wir diese Idee gemeinsam mit dem Eigentümer und dem Verwalter des Parkhauses am Bahnhof

sowie der freundlichen Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, unserem verlässlichen Partner in der Region, realisieren konnten. Mein besonderer Dank gilt auch den ‚Fotomodellen‘, die sich unkompliziert und mit viel Spaß an der Sache für diese Werbekampagne zur Verfügung gestellt haben“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Diese Aktion dient als Aufruf zum Nachahmen an alle Görlitzer und Gäste der Stadt - frei nach dem Motto: „Zeig uns Deine schönsten Plätze oder Details in der Stadt! Was ist Deine Botschaft an die Welterbe-Jury? Warum soll Görlitz den Titel Unesco-Welterbe erhalten?“

Ein Online-Fotowettbewerb wird in Kürze auslobt.

Straßenbelag Bismarckstraße wird erneuert

Als letzter Teilabschnitt der wichtigen innerstädtischen Verkehrsachse zwischen Elisabethstraße und Schillerstraße/Blockhausstraße soll der Straßenbelag der Bismarckstraße im Rahmen der Wintermittelzuführung des Freistaates Sachsen erneuert werden.

Die jetzt noch vorhandene bituminöse Decklage ist ca. 30 Jahre alt und liegt auf einer Basaltpflasterdecke. Durch Verlust des Bindemittels, Überlastung und Frostschäden ist die Decke soweit geschädigt, dass der Instandhaltungsaufwand nicht mehr gerechtfertigt ist.

In der Zeit vom **14. April bis zum 25. Mai 2012** wird durch die Firma STL Bau GmbH

& Co. KG Löbau die Straßenbaumaßnahme in drei technologischen Schritten durchgeführt:

Im ersten Bauzeitraum werden die Straßeneinbauten der Stadtwerke erneuert bzw. der neuen Höhenlage angeglichen. Im zweiten Abschnitt wird die Decklage abgefräst und entsorgt. Die Ausführung dieser Teilabschnitte erfolgt unter Teilspernung. Der dritte Abschnitt umfasst den Deckeneinbau unter Vollsperrung und wird bei günstigem Einbauwetter ca. drei Tage einschließlich der Abkühlzeit von 24 Stunden dauern.

Ein Befahren der neuen Decklage im warmen Zustand muss auf Grund der gerin-

gen Einbaudicke auf jeden Fall verhindert werden. Die Anwohner werden aufgefordert ihre Privatfahrzeuge für diese kurze Zeit im Umfeld zu parken. Die Anlieferung der Geschäfte muss für diesen Zeitraum ausgesetzt oder umorganisiert werden.

Die Straßenbaumaßnahme umfasst einen Leistungsumfang von ca. 70.000 Euro, 75 Prozent der Kosten werden durch die benannten Fördermittel des Freistaates Sachsen finanziert.

Die genauen Termine für die Vollsperrung werden in Abhängigkeit von den Lieferterminen für die Schwarzdecke noch bekannt gegeben.

Zeitaufschub für Insolvenzverwalter könnte weitere Schlecker-Filialen retten

Der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick unterstützt die Forderung von Verdi und des Gesamtbetriebsrates Schlecker nach staatlichen Bürgschaften für den Monat April zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und der Vermeidung weiterer Filialschließungen und damit verbundener Kündigungen. In einem Schreiben an den Sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich macht er deutlich, dass der Verlust jedes einzelnen Arbeitsplatzes in unserer strukturschwachen Region besonders schwer wiege. „Auch wenn in unserer Stadt ‚nur‘ eine von sechs Schlecker-Filialen geschlossen werden soll, macht es mich sehr betroffen, dass die Mitarbeiterinnen des Marktes an der Christoph-Lüders-Straße Opfer von Versäumnissen eines europaweit agierenden

Unternehmens werden und in Folge dessen ihre Beschäftigung verlieren“, äußert OB Paulick in dem Brief. Über viele Jahre habe es die Drogeriemarktkette offensichtlich verpasst, ihre Unternehmensstrategie und ihr Angebot auf Kundenbedürfnisse und aktuelle Entwicklungen auszurichten. Den Preis dafür zahlen nun die Arbeitnehmerinnen, also überwiegend Frauen, die tagtäglich ihre Leistung erbracht und oft als Erste Kundenreaktionen zu spüren bekommen haben.

Angesichts der drohenden Schließung von ca. 400 weiteren Schlecker-Filialen hält er die Forderung für angemessen, dem vorläufigen Insolvenzverwalter durch die Gewährung von Bürgschaften für den Monat April Zeit für die Investorensuche zur Rettung weiterer Märkte zu geben.

Diese Geschäfte könnten durchaus mit Gewinn betrieben werden, doch aufgrund der aktuellen Lieferengpässe und anderer insolvenzbedingter Probleme sind sie in Schieflage geraten.

Die gegenwärtige Rechtslage hat es Anton Schlecker ermöglicht, das Unternehmen in der Krise fortzuführen, ohne sich dem zivil- und strafrechtlichen Haftungsrisiko der Insolvenzverschleppung auszusetzen. Trotz der Größe des Unternehmens musste Schlecker kein Kontrollorgan einrichten, dem er Rechenschaft hätte geben müssen. Der Staat hat diese Situation verursacht, somit ist er nun auch in der Verantwortung, die Fortführung der 400 Filialen und die Sicherung der betroffenen Arbeitsplätze durch Bürgschaften sicherzustellen.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zur Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012 und zur etwaigen Neuwahl am 06.05.2012 in der Stadt Görlitz

1. Die Wählerverzeichnisse für die Wahlbezirke der Stadt Görlitz zur Oberbürgermeisterwahl und zur etwaigen Neuwahl werden an den Werktagen im Zeitraum vom 02.04. bis 06.04.2012 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) im Sachgebiet Statistik und Wahlen der Stadtverwaltung Görlitz, Apothekergasse 2 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die Öffnungszeiten des Sachgebietes Statistik und Wahlen sind:

Montag	9:00 Uhr - 11:30 Uhr
und	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 11:30 Uhr
und	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

 Bitte beachten Sie, dass sich gemäß § 60 Kommunalwahlgesetz - KomWG die Fristen und Termine im Verfahren zur Vorbereitung einer Wahl nicht dadurch verlängern oder ändern, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonnabend, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällt.
 Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
 Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
2. Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Frist zur Einsichtnahme, spätestens am 06.04.2012 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Statistik und Wahlen, ihre Berichtigung beantragen. Der Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Sachgebiet Wahlen und Statistik der Stadtverwaltung Görlitz zu stellen. Soweit die in diesem Antrag behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind ihm die erforderlichen Beweismittel beizufügen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01.04.2012 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der u.a. ersichtlich ist, für welche Wahl/en sie wahlberechtigt sind.
 Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
 Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann durch persönliche Stimmabgabe in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
 Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlbezirk der Stadt Görlitz oder durch Briefwahl wählen.
 Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist;
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
 - c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.
 Wahlscheine können von Wahlberechtigten bis zum 20. April 2012 (2. Tag vor der Wahl), 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Hugo-Keller-Straße 14 schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.
 Das Briefwahlbüro hat ab dem 3. April 2012 wie folgt geöffnet:

Montag	9:00 Uhr - 11:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

 sowie am 20.04.2012 zusätzlich von 13:30 - 16:00 Uhr und für die in der Kommunalwahlordnung - KomWO benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 21.04.2012 von 11:00 - 12:00 Uhr. Im Falle einer Neuwahl öffnet das Briefwahlbüro ab 30.04.2012 zu den genannten Zeiten sowie am 04.05.2012 zusätzlich von 13:30 - 16:00 Uhr und für die in der Kommunalwahlordnung - KomWO benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 05.05.2012 von 11:00 - 12:00 Uhr.
 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.
 Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung des Wahlberechtigten der Wahlraum



nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 33 KomWO gilt entsprechend.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. § 14 Abs. 10 Satz 1 bis 3 und Abs. 11 KomWO gelten entsprechend.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Antragsteller zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel
 - einen amtlichen gelben Wahlumschlag für die Briefwahl,
 - einen amtlichen orangefarbenen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, die

Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und

- ein Merkblatt zur Briefwahl.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. § 13 Abs. 1 Satz 5 KomWO gilt entsprechend. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und des

Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Görlitz.

Der Wahlbrief muss nicht freigemacht werden, wenn er im Bundesgebiet im amtlichen Wahlbriefumschlag als einfacher Brief zur Post (Deutsche Post AG) gegeben wird. Wahlbriefe, die außerhalb des Bundesgebietes oder nicht im amtlichen Wahlbriefumschlag oder unter Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform (zum Beispiel Eilzustellung, Einschreiben, Luftpost) versandt werden, sind freizumachen. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. An den Wahltagen können die Wahlbriefe bis 18:00 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses, Untermarkt 6/8 eingeworfen werden.

Görlitz, 12. März 2012

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Beschluss Nr. STR/0617/09-14

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird entsprechend Anlage beschlossen.

(Anlage im Fachamt einzusehen.)

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragssatzung der Stadt Görlitz für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 26.01.2012 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

Beschlusnummer: STR/0617/09-14

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: **2012**

Es erhöhen sich

1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

	um	2.258.750,00 EUR
	auf	85.082.650,00 EUR
- die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

	um	10.749.780,00 EUR
	auf	38.642.380,00 EUR
3. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

	um	113.500,00 EUR
	auf	4.202.000,00 EUR

Görlitz, den 05.03.2012

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Bescheid des Landratsamtes Görlitz vom 28.02.2012

Az: 140-092.18/1.NHH_2011-2012_GR/KI/12

2. Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung der Nachtragssatzung 2012

Die Nachtragssatzung 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landratsamt Görlitz als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.02.2012 über die Nachtragssatzung 2012 der Stadt Görlitz insbesondere Folgendes mitgeteilt:

„Das Landratsamt des Landkreises Görlitz erlässt folgenden Bescheid:

1. Die 1. Nachtragssatzung der Großen Kreisstadt Görlitz enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.“

3. Öffentliche Auslegung

Die Nachtragssatzung 2012 wird auf Grundlage des § 76 Absatz 3 SächsGemO eine Woche öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 28.03.2012 bis 04.04.2012 am Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr



Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock,
Zimmer 124, Kämmerei.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Ge-

meinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Görlitz, den 05.03.2012

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuer- bzw. Gebührenpflichtige
6	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschildner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuer- bzw. Gebührenpflichtige
█	█	█	█
█	█	█	█
█	█	█	█
█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschildner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz (SächsVwVG) i. V. m. § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8 (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtiger
█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs.1 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15.11.2011, die Bodenrichtwerte 2011 am 11.11.2011 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs. 2 SächsGAVO ab dem 17.04.2012 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 60 ausgelegt und können zu den öffentlichen Sprechzeiten

- Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
- Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

durch jedermann kostenlos eingesehen werden. Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erworben werden.

Meier
Vorsitzender Gutachterausschuss



Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2012/2013 der Jagdgenossen- schaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am Donnerstag, 26.04.2012, um 19:30 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2011/2012
2. Kassenbericht

3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2012/2013
6. Beschluss über die finanzielle Unterstützung für zerstörte Jagdkanzeln
7. Etwaige weitere Gegenstände

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind bei der Jagdvorsteherin Frau Zölfel (Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz) einzureichen.

Zölfel
Stadt Ostritz
Jagdvorsteherin

Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 07 „Hafenstraße Ost“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 19.03.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 07 „Hafenstraße Ost“ beschlossen.

Planungsziel ist die Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für eine Kindertagesstätte, die Feuerwehr und die Vereinssportanlagen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 07 von 6,6 ha umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Hagenwerder, Flur 2, Flurstücke 21/4 sowie 21/5, 17/1 und 25 teilweise.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 27.03.2012 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, Görlitz, den 20.03.2012

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



*räumlicher Geltungsbereich Bebauungsplan BS 07 „Hafenstraße Ost“
unmaßstäblich*

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist in der Kämmerei, SG Steuer- und Kassenverwaltung die Stelle

Sachbearbeiter/in Personenkonten

zum 21.05.2012 befristet als Elternzeitvertretung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen. Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- Buchhaltung der Einnahmen und Ausgaben für den Bereich der Verwarn- und Bußgelder sowie Buchung von Niederschlagungen;
- Abwicklung des Bürgerverkehrs für den Bereich der Verwarn- und Bußgelder;
- Mahnung der Personenkonten im Bußgeldbereich, einschließlich Nachbearbeitung und Übergabe der Fälle an die Vollstreckung;
- Abstimmung, Kontrolle und Pflege der Personenkonten;
- Erstellung von Festsetzungsbescheiden für Nebenforderungen für alle Einnahmearten.

Von den Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten;
- die Fähigkeit, selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein;
- Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten;
- ein hohes Maß an Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit sowie Verhandlungs- und Organisationsgeschick;
- spezielle Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Kassen-, Ordnungswidrigkeiten-, Abgaben- und Kostenrechts sowie Kenntnisse in der Arbeit mit der eingesetzten Finanzsoftware CIP-Kommunal der Stadt Görlitz sind vorteilhaft.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im mittleren Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum

10. April 2012 an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz, richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

*Allen Bürgerinnen
und Bürgern der Großen
Kreisstadt Görlitz wünschen
wir ein frohes Osterfest.*



Frühlingslied

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute,
klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.
Zieh hinaus bis an das Haus,
wo die Veilchen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

Heinrich Heine



„Eine Flagge für Tibet“ weht wieder vor dem Görlitzer Rathaus

Auch in diesem Jahr schlossen sich die Stadtverwaltung Görlitz und der Naturschutz-Tierpark Görlitz der **Aktion „Eine Flagge für Tibet“** an. Anlässlich des 53. Jahrestages des Tibetischen Volksaufstandes gegen die chinesische Besatzungspolitik hat der Tibet Initiative Deutschland e. V. zum nunmehr 17. Male zu dieser Fahnenaktion aufgerufen. Oberbürgermeister Joachim Paulick hat mit Tierparkdirektor Dr. Sven Hammer und seiner Ehefrau Catrin Hammer am 10. März vor dem Rathaus die Tibet-Flagge aufgezogen. Die Aktion ist ein Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk und ein Aufruf zur Wahrung der Menschenrechte weltweit.

Am 10. März 1959 erhoben sich Tibeter in Lhasa gegen die chinesischen Besatzer. Dabei kamen (nach offiziellen chinesischen Angaben) mehr als 87.000 Tibeter ums Leben. Im vergangenen Jahr beteiligten sich allein in Deutschland 1.000 Städte und Landkreise an der weltweiten Aktion. Mehr als zweitau-

send Städte in Mitteleuropa - in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Tschechien, Polen, Ungarn, Italien, Österreich und der Schweiz - hissten die tibetische Flagge. Die Tibet Initiative Deutschland ruft jährlich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte auf, am 10. März, dem Jahrestag des Tibetischen Volksaufstandes, für Tibet Flagge zu zeigen.

Hintergrundinformationen und Aktuelles zur Lage in Tibet bieten die Internetseiten www.tibet-initiative.de und <http://www.igfm-muenchen.de/tibet/tibetstart.html>

In Kürze wird der Görlitzer Tierpark wieder etwas Neues zu bieten haben. Sven Hammer übergab Oberbürgermeister Joachim Paulick die ersten **„Original Görlitzer Eselsohren“** - eine Gebäckspezialität, die aus dem Wettbewerb „Entdecke die Ecke“ hervorging und nur aus heimischen Rohstoffen hergestellt ist. Die Eselsohren sind dann ausschließlich im Tierpark erhältlich und können zu einem fairen Preis erworben werden.



Stadtbibliothek Görlitz ist Ostersonnabend geschlossen!

Am Sonnabend, dem **7. April**, hat die Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3, geschlossen. Das Medienrückgabesystem steht ebenfalls vom Donnerstag, 5. April bis Dienstag früh, 10. April nicht zur Verfügung.

Eine Abgabe der Medien ist ab Dienstag, 10. April zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder möglich. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek wünschen allen ein schönes Osterfest.



Informationen der Kirchengemeinden zu Ostern 2012

Palmsonntag, 01.04.

- 08:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Heilige Messe in der Klosterkirche
 09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Kunnerwitz, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schwarzbach
 09:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Gemeinderaum, Gottesdienst, Pfarrer Naumann
 09:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Fränkelsaal Jakobstraße 24, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hanert
 10:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Frau Knuth
 10:00 Uhr Kreuzkirche, Konfirmandensaal, Gottesdienst, Pfarrer Bönisch
 10:00 Uhr Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Scheuerlein
 10:00 Uhr Ev. Reformierte Gemeinde, Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Immer
 10:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Münch
 10:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Pontifikalamt, Palmweihe-Prozession-Passion-Eucharistiefeier
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Weinhübel, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schwarzbach
 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, heilige Messe mit Palmprozession
 17:00 Uhr Kreuzkirche, Antonín Dvořák: Stabat Mater, Oratorienchor Hoyerswerda, Bachchor Görlitz, Neue Lausitzer Philharmonie, KMD Reinhard Seeliger
 17:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Kreuzwegandacht

Montag, 02.04.

- 17:00 Uhr Heiliges Grab, Adamskapelle, Passionsandacht
 17:30 Uhr Heiliges Grab, Vernissage der Ausstellung Requiem
 18:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Heilige Messe
 18:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Heilige Messe in der Klosterkirche

Dienstag, 03.04.

- 17:00 Uhr Heiliges Grab, Adamskapelle, Passionsandacht
 18:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Heilige Messe

Mittwoch, 04.04.

- 09:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Seniorenmesse
 16:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Fastenmeditation, musikalische Gestaltung Prof. Peter Stosiek
 17:00 Uhr Heiliges Grab, Adamskapelle, Passionsandacht
 18:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Heilige Messe

Gründonnerstag, 05.04.

- 17:00 Uhr Heiliges Grab, Gottesdienst mit Abendmahl, Superintendent Dr. Koppehl
 18:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Fränkelsaal Jakobstraße 24, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfarrer Hanert, Pfarrer Dr. Pietz
 18:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Abendmahlsmesse mit Fußwaschung, anschließend stille Anbetung
 19:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Messe vom letzten Abendmahl
 19:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Kunnerwitz, Tisch-Abendmahlsfeier mit Pfarrer Wollstadt
 20:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Stille Anbetung in der Werktagkapelle
 20:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Agape im Pfarrheim
 21:45 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Gemeinsame Gebetszeit

Karfreitag, 06.04.

- 09:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Abendmahl-Gottesdienst, Pfarrer Naumann
 09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirche-Gemeinde Görlitz, Tauchritz, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Mader
 09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirche-Gemeinde Görlitz, Kunnerwitz, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Wollstadt
 09:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Lutherkirche, Gottesdienst mit Lutherchor, Pfarrer Hanert
 09:30 Uhr Ev. Hoffnungskirche Görlitz-Königshufen, Gottesdienst
 10:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Kreuzwegandacht in der Klosterkirche
 10:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Kinder-Kreuzwegandacht
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Weinhübel, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Wollstadt
 11:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, ev.-polnischer Gottesdienst, Pfarrer Królewicz
 13:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, Kreuzweg zum Heiligen Grab, dort 15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu, Generalsuperintendent Herche
 15:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
 15:00 Uhr Heiliges Grab, Andacht zur Todesstunde Jesu
 15:00 Uhr Gärtnerei Gahmann, Nieskyer Straße 905, Karfreitagsgottesdienst der Ev. Reformierten Gemeinde
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Feier zum Leiden u. Sterben des Herrn
 16:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Anbetung - „Heiliges Grab“ - in der Werktagkapelle
 17:00 Uhr Peterskirche, Orgelmusik am Karfreitag, 233. Konzert an der Sonnenorgel, KMD Reinhard Seeliger
 18:00 Uhr Heiliges Grab, Beginn Buß-Gang der Männer, Katholische Gemeinden von Görlitz



**Karsamstag, 07.04.**

- 10:00 - 16:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Anbetung - „Heiliges Grab“ - in der Werktagkapelle
 10:00 Uhr Kapelle des Klinikums Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1 - 3, Krankenhauseelsorge, Pfarrerin Münch, evangelisch
 11:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Segnung der Osterspeisen in St. Jakobus
 11:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Segnung der Osterspeisen in Weinhübel (in Deutsch)
 11:15 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Segnung der Osterspeisen in Weinhübel (in Polnisch)
 18:15 Uhr Heiliges Grab, Andacht zur Grabesruhe Christi, Generalsuperintendent Herche
 21:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Die Feier der Hochheiligen Osternacht
 21:00 Uhr Bistum Görlitz, Kapelle St. Carolus-Krankenhaus, Feier der Osternacht

Ostersonntag, 08.04.

- 05:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Feier der Osternacht
 05:45 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Dreifaltigkeitskirche, Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hanert, Pfarrer Dr. Pietz
 06:00 Uhr Heiliges Grab, Andacht der Frauen am leeren Grab
 09:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Familiengottesdienst, Pfarrer Naumann
 09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Kunnerwitz, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Wollstadt
 09:30 Uhr Ev. Hoffnungskirche Görlitz-Königshufen, Gottesdienst mit Kirchenchor
 09:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Lutherkirche, Gottesdienst Taufe und Abendmahl, Pfarrer Hanert
 10:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Hochamt in der Klosterkirche
 Festliches Osterhochamt - Pontifikalamt
 10:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, Abendmahlgottesdienst mit Bachkantate, Generalsuperintendent Herche
 10:00 Uhr Ev. Reformierte Gemeinde, Blumenstraße 58, Ostergottesdienst
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Weinhübel, Familiengottesdienst, Pfarrer Wollstadt und das Team des Kinderhauses
 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Heilige Messe
 13:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, ev.-polnischer Gottesdienst, Pfarrer Królewicz
 18:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Kollekte für die Sanierung von St. Jakobus, Kapitelsvesper

Ostermontag, 09.04.

- 08:30 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Kapitelsmesse
 Heilige Messe in der Klosterkirche
 09:00 Uhr Heiliges Grab, „Emmaus-Gang“, Beginn am Heiligen Grab, Pfarrer Dr. Pietz
 09:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Gottesdienst, Pfarrer Naumann
 09:30 Uhr Ev. Hoffnungskirche Görlitz-Königshufen, Gottesdienst
 09:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Tauchritz, Emmaus-Weg durchs Schloss zum See
 10:00 Uhr Gemeinde St. Jakobus, Hochamt der Pfarrgemeinde
 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig Görlitz, Heilige Messe
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Tauchritz, Ökumenischer Oster-Gottesdienst, Pfarrer Wollstadt, Pater Rudolf
 11:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchen-Gemeinde Görlitz, Tauchritz, Oster-Brunch

Weitere Veranstaltungen in der Osterzeit finden Sie auf den Innenseiten des Amtsblattes und unter www.goerlitz.de.

Bitte informieren Sie sich in Ihren Kirchgemeinden.

Änderungen vorbehalten, für die Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr!

Anzeigen

Angebot der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes

„**Computerkurs für Anfänger**“ in Zusammenarbeit mit Donner & Partner

Beginn: 19.04.2012

Ort: „Donner & Partner“, Blumenstraße 54

Zeit: jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr

Dauer: 10 Doppelstunden (immer donnerstags)

Preis: ist zu erfragen

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03581 404356 möglich.

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.



„Umweltbildung und -erziehung - Mit neuem Bewusstsein für eine starke Zukunft“

In diesem Jahr nimmt SAPOS e. V. an der 6. LandesGartenSchau in Löbau teil und möchte sowohl den Verein sowie die Stadt Görlitz würdig vertreten.

In Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau gGmbH Löbau wird der SAPOS e. V. im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ seine bisherige Arbeit im Bereich der Umweltbildung/-erziehung für Kinder und Jugendliche fortführen.

einen ressourcenschonenden Energieverbrauch sensibilisiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Nutzung der regenerativen Energien kennen. Durch die praxisnahe anschauliche Vermittlung soll das Interesse für Umwelt- und Naturschutz sowie innovative Technik geweckt werden.

Ziel hierbei ist es, den Kindern attraktive Module anzubieten. Dabei steht ein Er-



Inhalt und Ziele

Im Rahmen des Projekts „Grünes Klassenzimmer“ wird SAPOS e. V. mit seinem Infomobil die Themenstellungen „Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz“ besetzen. Durch das Projekt werden vor allem Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihrem Lern- und Entwicklungsstand, für die Notwendigkeit einer umweltfreundlichen Energieerzeugung sowie für

leben mit allen Sinnen sowie anschauliches, spielerisches Lernen im Mittelpunkt. Durch die Module soll Interesse und Begeisterung für den Umwelt- und Naturschutz geweckt werden, damit die Kinder und Jugendlichen ihrer Umwelt später mit Respekt und Verantwortung begegnen.

Anlässlich der Teilnahme an der LandesGartenSchau wurde noch in diesem Jahr eine Neugestaltung in Form einer professionellen Farbgebung (Graffiti mit aktuellen Themen zum Umwelt- und Naturschutz) am Infomobil vorgenommen.

Für die farbliche Gestaltung konnte W.A.I.A. Records aus Görlitz-Zgorzelec gewonnen werden.

Bis zur Eröffnung wird noch der innere Bereich des Infomobiles erneuert bzw. durch neue Schauanlagen (z. B. Sterling-Motor, Wärmepumpe etc.) ergänzt.

Gefördert wird das Projekt von der VEOLIA Stiftung Görlitz, der Sammelstiftung Görlitz und durch die Landesgartenschau GmbH.



Anzeigen

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314



lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



Gewinner des „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turniers“

So hieß es am 17. März für alle Freunde des beliebten Spiels: „Mensch-ärgere-dich-nicht“!

Die Stadtbibliothek Görlitz lud wieder einmal zum „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ ein. Viele interessierte Teilnehmer waren dabei,

denn bei dem zur Tradition gewordenen jährlichen Vergnügen spielt das Alter keine Rolle. Und diejenigen mit dem meisten Glück konnten sich außerdem noch über tolle Preise freuen.



Die Gewinner des Spiels: v. l.: 2. Platz; 1. Platz; 3. Platz



Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. startet in die sechste Saison der TurmTour

Seit einigen Tagen hat der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) seine sechste Saison der Turm-Tour begonnen. Regelmäßig im Programm sind die geführten Touren auf den Rathausturm, den Dicken Turm und im Rahmen der Scharfrichterführung, die ab 6. April 2012 startet, der Hotherturm im Nikolaizwinger. Darüber hinaus bietet der Verein für Gruppen einzelne Führungen auf Anfrage an, so zum Beispiel Dom Kultury, Wassertrum Zgorzelec oder Dreiradenspeicher in Zgorzelec.

Die Turmführungen (Dauer ca. 45 Minuten) finden immer zur vollen Stunde, jeweils mittwochs bis sonntags von 11:00 bis 18:00 Uhr auf den Rathausturm sowie von 12:00 bis 17:00 Uhr auf den Dicken Turm, statt.

Für weitergehende Informationen zu Preisen und Reservierungsanfragen stehen die Mitarbeiter des FVKS-TurmTour-Teams telefonisch unter 03581 7678350 oder per E-Mail unter turm-tour@goerlitz-zgorzelec.org gern zur Verfügung.

Bei Gruppenführungen ab 10 Personen bittet der Verein ebenfalls um vorherige Anmeldung, ebenso bei Führungen außerhalb der üblichen TurmTour-Zeiten montags und dienstags sowie in den Abendstunden. Führungen in polnischer Sprache sind nach Voranmeldung ebenfalls möglich.

Erstmals im Programm ist eine geführte Besichtigung des „Jüdischen Bads“ in der Nikolaistraße (Görlitzer Altstadt). Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ist Treffpunkt um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr an der Rathaustreppe.

1100 Euro für das Straßentheaterfestival ViaThea

Am 3. März fanden sich die Fans und Freunde skurriler Gegenstände und unnützer Accessoires im Gleis 1 zusammen. Der Nachmittag wurde durch musikalische Darbietungen von Schreyhals und Lautenschläger untermalt. Frank Uwe Hanetzky navigierte das Versteigerungsspektakel, dafür wurde ihm im Laufe der Veranstaltung die Ehrenmitgliedschaft des Förderverein ViaThea e. V. verliehen. Er konnte mit Hilfe zahlreicher Bieter, des Trödeltisches und des Kuchenverkaufes das Rekordergebnis von 1100 Euro zusammenbringen: „Ein großer Erfolg, der auch für das ständig steigende Interesse am Straßentheaterfestival spricht“, sagt Christiane Hoffmann, Projektleiterin des Festivals. Der Gewinn wird zu 100 Prozent für die finanzielle Unterstützung des Straßentheaterfestivals 2012 eingesetzt. Im Rahmen der Auktion wurden auch die neuen Fan-Artikel des ViaThea und des Fördervereins vorgestellt: Neben der traditionellen Postkarte mit einem Motiv von Robert Scholz und dem ViaThea-Pin gibt es nun auch einen Button in den Verkaufsstellen zu erwerben. Die Mitglieder des Fördervereins sind sich einig, dass

auch im kommenden Jahr wieder eine Auktion zu Gunsten des Straßentheaterfestivals stattfinden soll. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Unterstützer der Auktion.

Der Förderverein trumpft außerdem mit einer Neuerung in der Produktpalette auf: Der ViaThea Tisch-Kalender führt die Fans und Freunde des Festivals von August 2012 bis August 2013 des kommenden Jahres und verkürzt damit angenehm die Wartezeit bis zum 19. Festival am Wochenende vom 1. bis 3. August 2013.

Die Idee, diesen Kalender zu gestalten, hatten die Vereinsmitglieder. Viele der schönsten Aufnahmen von den Künstlern des Festivals wurden nicht nur von Mitgliedern bereit gestellt. So setzten sich Susanne Theiss, Axel Lange und Doris Walkowiak von WalkoMedia in das „Kalenderboot“ und „fischten“ einzigartige Fotos heraus. „DIE PARTNER“ entwickelten - wie schon

beim Vereinslogo, dem Briefkopf oder dem Plakat



- das Design für das ViaThea für den Verein kostenlos. Jenny Limbach (Foto) Azubi für Mediengestaltung im dritten Lehrjahr, gestaltete mit viel Liebe unter großem Einsatz, von der Agentur begleitet, diesen schönen Kalender. Für 6 Euro wird er an den Vereinsständen und auch bald an den Programmvorverkaufsstellen erhältlich sein.



Foto: privat

Themenfrühstück „Gesunde Zähne von Anfang an“ im Familientreff Cari-fé

Kinder mit gesunden Milchzähnen können zu 90 Prozent zahngesund für das ganze Leben bleiben! Daher ist es für Eltern unerlässlich, die Kinderzähne ab dem ersten Zähnchen besonders sorgfältig zu pflegen. Was dabei zu beachten ist, darüber informiert Andrea Kühnert, Kinder- und Jugendzahnärztin des Gesundheitsamtes Görlitz, im Rahmen des Elternfrühstücks im Familientreff Cari-fé in der Schulstraße 7 am Mittwoch, 28. März, um 10:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen im Familientreff Cari-fé · Schulstraße 7
02826 Görlitz · Telefon: 03581 661013

Anzeigen

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Büschner

Spezialbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0
Fax (03581) 47 20 19

info@e-rothe.de www.e-rothe.de

meisterteam
Wir sind da.



Beratungsort der Selbsthilfegruppe ADHS für den 4. April geändert

Die Selbsthilfegruppe Eltern von Kindern mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) trifft sich zu ihrer nächsten monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 4. April, wie immer 19:00 Uhr, diesmal in der Europabibliothek Görlitz, Untermarkt 23. Zu dieser Beratung der Selbsthilfegruppe wird die langjährige Begleiterin der Eltern und Kinder, Dr. Annegret Geisler, begrüßt. Auch die betroffenen Eltern aus der Region Zittau werden mit ihren Erfahrungen die Zusammenkunft bereichern.

Außerdem wird das beliebte Elterntraining am 11. Mai, dieses Mal wieder in der Kinder- und Jugendarztpraxis auf der Luisenstraße 15, mit Dr. Salah Psat, stellvertretenden Leiter der Psychiatrischen Klinik des St.-Josef-Stifts aus Berlin, stattfinden. Der Kinderpsychologe gibt seine reichhaltigen Erfahrungen beim richtigen Umgang im Alltag mit den Kindern weiter.

Vorinformation:

Zur Sicherung der kontinuierlichen Qualifizierung, Beratung und Hilfestellung für Eltern, Erzieher, Pädagogen und Therapeuten findet die nächste Weiterbildung am 11.06.2012 mit der Dipl.-Psychologin, Claudia Reinicke aus Dresden in Görlitz statt. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Hospitalstiftung fördert den „einer für alle e. V.“

Der Besuch des Oberbürgermeisters Joachim Paulick und die damit verbundene Scheckübergabe der Hospitalstiftung löste bei der Mitgliederversammlung des Vereins „einer für alle e. V.“ große Freude aus. „Für die Unterstützung der Hospitalstiftung und damit auch der Stadt Görlitz möchten wir uns herzlich bedanken“, so Joachim Klein vom Vorstand des Vereins. Das Geld wird für die Werkstatterweiterung „Haus der Jugend“ verwendet. Der christliche Kinder- und Jugendhilfeverein „einer für alle“ ist seit 2005 Besitzer des „Haus der Jugend“ in Görlitz und macht Häuser und Gelände gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in kleinen, aber kontinuierlichen Schritten wieder der Öffentlichkeit zugänglich. OB Paulick konnte sich von den Baufortschritten des vergangenen Jahres überzeugen und einen Blick auf die weiteren (Bau-)Pläne des Vereins werfen. Nähere Informationen über den Verein „einer für alle“ sind unter www.efa-goerlitz.de zu finden.

Görlitzer Seniorenbeirat zu Besuch in Liberec

Am 6. März folgte der Seniorenbeirat der Stadt Görlitz einer Einladung der TU und ihrer Universität des dritten Lebensalters in die traditionsreiche Stadt Liberec (Reichenberg) zu einem Erfahrungsaustausch mit Senioren-Studenten.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates wurden von Magister Jitka Pacltová, Dozentin der Universität und einigen Senioren sehr herzlich. Jitka Pacltová hatte bereits im Herbst 2010 in Görlitz auf der trinationalen Tagung des BKS - Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e. V. Hoyerswerda und Seniorenbeirates Görlitz zum demografischen Wandel die Einrichtung vorgestellt und war daher einigen Seniorinnen und Senioren nicht unbekannt.

Nach einer stärkenden Kostprobe selbstgebackener böhmischer Köstlichkeiten informierte Mgr. Jitka Pacltová die Anwesenden über das zwei- bis dreijährige breitgefächerte Programm der Universität für die Generationen 60+ mit abschließenden Prüfungen und Zertifikat. 370 Senioren und Seniorinnen, davon 85 Prozent Frauen, nehmen an dem Studium in den verschiedensten Themengruppen teil.

Mit der Vorstellung der Stadt Liberec, ihrer Geschichte und ihren Sehenswürdigkeiten in deutscher Sprache erfüllte eine Seniorin die ihr übertragene Prüfungsaufgabe mit Bravour. In anschließenden persönlichen Gesprächen in „bunter Reihe“ konnten sich die Damen und Herren des Görlitzer Seniorenbeirates davon über-

zeugen, dass nach zwei-jährigem Deutschunterricht schon eine lebhaftere Konservation möglich war.

Nach einem echt böhmischen Mittagmahl im Jugendstilhotel „Praha“ und einem gemeinsamen Stadtrundgang ging es zum Liberecer Hausberg, dem Jeschken. Aus der Gondel der 1933 errichteten Seilbahn war ein fantastischer Blick auf die kleinen und großen Abfahrtsläufer, die auf den kunstbeschnittenen Pisten zu Tale führen, gegeben. Auf dem Gipfel erwartete die Gruppe nicht nur eine traumhafte Sicht, sondern auch eine informative Führung durch den Gaststätten- und Hotelkomplex des Ještěd.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren beeindruckt von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft der tschechischen Senioren und ihrer Dozentin nach diesem gelungenen Besuch. Spontane Vorschläge zur Fortsetzung des Erfahrungsaustausches in Görlitz wurden freudig aufgenommen.

Im Jahr des aktiven Alters und der generationenübergreifenden Solidarität sollten alle sich bietenden Gelegenheiten auf den verschiedensten Ebenen in besonderer Weise genutzt werden, um den grenzüberschreitenden Dialog im Dreiländereck zu suchen, fortzusetzen und zu intensivieren.

Auch hier gilt die Devise: Bildung und Kultur öffnen Wege und Herzen und bereichern unser Leben, führen zu einer höheren Lebensqualität.



Foto: privat



Feiner Fang für den Fischmarkt

17. Jazztage Görlitz mit Musikern aus Europa und Übersee

Die Fanggründe waren New York, Holland, Dänemark oder Großbritannien ... Jazzfreunde kommen ins Schwärmen, wenn diese „Fische“ in Görlitz anlanden. Ende Mai wird die Neißestadt zum kleinsten Binnenhafen für freche Hechte, junge Sprotten und heimliche Haie des Jazz. Der Fischmarkt wird dann zum Auktionsplatz, aber das Basaltbecken quirliger Instrumentalisten kennt kein Feilschen. Freunde des Festivals wissen: Die Jazztage sind jedes Jahr für Überraschungen gut und nicht selten steigert sich Konzentration zu Begeisterung, gipfelt in Freitanz. Die einen gebannt - die anderen entfesselt. Kulturzuschlag e. V. spürt dem Besonderen nach. Das gilt für Künstler und Klangräume. Der Fischmarkt gilt da als Stammsitz. Völliges Neuland betreten die Veranstalter in Löbau. Erstmals gastiert das Festival hier mit einem Sonderkonzert auf dem Gelände der Gartenschau. Im alten Zuckerlager starten die Jazztage mit Funkjazz (18.05.).

Zwei heftig „Unerhörte Orte“ entpuppen sich in der Woche nach Pfingsten als „Tempel des Jazz“. Noch herrscht Nachrichtensperre über die schon Jahre stillgelegten Hallen. Die Bands aber stehen fest: State Of Monc aus Holland bläst den letzten Staub aus den Registern der Jazzmusik. Die Amsterdamer surfen entlang der Stile. Die Schubladen der Musikkritiker bleiben dabei so offen stehen wie ihre Münder. Jung, technisch versiert und mit Spaß an der Arbeit - die Zulassungskriterien der Jazztage sind nicht neu, aber sie sorgen alle Jahre wieder für Überraschung. „Nicht ein einziger dieser Künstler stand je in Görlitz auf der Bühne“, resümiert Reinhard Schubert für den Veranstalter, „aber dass eine Band in

New York, London oder Leverkusen begeisterte, ist uns Referenz“.

Das Festival, dessen seit Jahren unverändert kompaktes Budget zunehmend von Kleinspendern und Sponsoren gestützt wird, setzt Phantasie gegen die Manie der großen Marken. „Die weißen Elefanten passen kaum auf den Fischmarkt“, sagt Friedemann Dreßler, der Vereinsvorsitzende, „wir fischen oft im Internet frische Fische, mitunter kleine Haie.“

Omar Hakim, einst Trommler bei Joe Zawinuls „Weather Report“ gehört schon zur berühmten Beute. Shez Raja Collective (GB) und Jazzkamikaze (DAN) liften sich derzeit in die Belle Epoque der Branche. Doch auch diese Bands biedern sich nicht an. Ihr „Easy Listening“ kommt kantig, laut und extravagant, eine Frischzellenkur für den Jazz.

Zum Finale zieht die Karawane weiter in den Schlossohof des Fürst Pückler Parks in Bad Muskau eine Woche nach den Görlitzer Konzerten. Am 9. Juni herrscht hier der Groove in der exzellenten Spielart von Keith McKelly. Das Mutterland des Jazz prägt so die Schlussakkorde der Jazztage Görlitz. Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt Görlitz und viele Förderer und Sponsoren unterstützen das

Kulturerlebnis und öffnen den Blick in die internationale Musikszene ab Ende Mai. Und immer zählt auch das gemeinsame Erleben nicht nur am Fischmarkt. „Im Schwarm ins Schwärmen kommen“ heißt die Devise.

Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter www.jazztage-goerlitz.de.



Foto: Agentur

Programmorschau

18. Mai, Sonderkonzert:

Löbau Landesgartenschau
Veranstalter: LGS Löbau GmbH
20:00 Uhr, Blumenhalle, **Mo' Blow** (D)

30. Mai, „Unerhörte Orte“: Görlitz

20:00 Uhr, **State of Monc** (NL)
1. Juni, Open Air: Fischmarkt Görlitz
20:00 Uhr, **DD Connection** (D), **Trio of OZ feat. Omar Hakim** (USA) & **Jazzkamikaze** (DK)

2. Juni, Open Air: Fischmarkt Görlitz
20:00 Uhr, **Preisträger „Jugend jazzt“** (D),

Krzysztof Scieranski + „The Colors“

(PL) & **Shez Raja Collective** (GB)
danach ca. 0:30 Uhr Jamsession

3. Juni, „stillgelegt _ lautgestellt“ *: Görlitz

20:00 Uhr, **Die glorreichen Sieben** (D/ FIN)

* gefördert durch Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

9. Juni, Sonderkonzert:

Schloss Bad Muskau,
Veranstalter: Stiftung Fürst Pückler Park
19:00 Uhr, **Keith McKelley** (USA)

Anzeigen

Unsere VR-BankCard jetzt noch komfortabler!



Bezahlen, Geld abheben und...

... ab sofort können Sie Ihre persönliche **Geheimzahl selbst bestimmen.**

An allen Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken kostenlos möglich.

E-Mail: info@vrb-niederschlesien.de
Internet: www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater **Falko Drechsel**
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76 · Funk: 01 70/2 95 69 22
falko.drechsel@wittich-herzberg.de





Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat

gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

27.03.		Brüchner, Rosemarie	70. Geburtstag	Langner, Walter	90. Geburtstag
Junge, Else	92. Geburtstag	Gründer, Gerlinde	70. Geburtstag	Wünsche, Gerhard	90. Geburtstag
Paape, Friedrich	80. Geburtstag	Gürlach, Josef	70. Geburtstag	Prenzel, Horst	80. Geburtstag
Dr. Wachtl, Kurt	80. Geburtstag	02.04.		Tannert, Renate	80. Geburtstag
Schenker, Karin	75. Geburtstag	Wecke, Renate	85. Geburtstag	Pilz, Wolfgang	75. Geburtstag
Nixdorf, Paul	70. Geburtstag	Jaensch, Renate	75. Geburtstag	Michael, Peter	70. Geburtstag
Wackwitz, Rosemarie	70. Geburtstag	Kunick, Adelheid	70. Geburtstag	08.04.	
28.03.		Sickert, Ilse	70. Geburtstag	Waegner, Ursula	91. Geburtstag
Nickgen, Anna	92. Geburtstag	Zwyrtke, Irena	70. Geburtstag	Reimann, Dora-Liese	85. Geburtstag
Hänsch, Wolfgang	75. Geburtstag	03.04.		Schiptur, Eveline	80. Geburtstag
Hantke, Reinhold	75. Geburtstag	Hauke, Anneliese	91. Geburtstag	Gräubig, Renate	75. Geburtstag
Malbrich, Elisabeth	75. Geburtstag	Klose, Helga	85. Geburtstag	Hoppadietz, Helga	75. Geburtstag
Sorge, Hans-Joachim	70. Geburtstag	Müller, Dieter	75. Geburtstag	Lichtblau, Oskar	75. Geburtstag
29.03.		Schoewe, Christa	75. Geburtstag	Thiel, Johanna	75. Geburtstag
Völker, Klara	90. Geburtstag	Kaschub, Werner	70. Geburtstag	Blaha, Monika	70. Geburtstag
Kumfert, Frieda	85. Geburtstag	04.04.		Utikal, Paul	70. Geburtstag
König, Brigitte	80. Geburtstag	Preuß, Charlotte	94. Geburtstag	09.04.	
Seidel, Dieter	75. Geburtstag	Barz, Ernst	80. Geburtstag	Plumbaum, Hans	80. Geburtstag
Hentschel, Inge	70. Geburtstag	Eberlein, Grete	80. Geburtstag	Burkhardt, Gisela	75. Geburtstag
Hilgner, Regine	70. Geburtstag	Fraczek, Lucja	80. Geburtstag	Kaddatz, Anneliese	75. Geburtstag
Rösler, Jürgen	70. Geburtstag	Hellwig, Ingrid	80. Geburtstag	Obst, Rosa-Maria	75. Geburtstag
Schmidt, Stefan	70. Geburtstag	Rakette, Ernst	75. Geburtstag	Böhmer, Winfried	70. Geburtstag
30.03.		Schmidkunz, Christa	75. Geburtstag	Damaschek, Helga	70. Geburtstag
Krause, Elisabeth	85. Geburtstag	Schulze, Lothar	75. Geburtstag	Müller, Friedhelm	70. Geburtstag
Wolf, Max	80. Geburtstag	Tusche, Isolde	70. Geburtstag	Raasch, Roland	70. Geburtstag
Gebauer, Rainer	75. Geburtstag	05.04.		Restetzki, Rudi	70. Geburtstag
Sauer, Hannelore	75. Geburtstag	Hartwig, Dorothea	92. Geburtstag	10.04.	
Lange, Manfred	70. Geburtstag	Meuer, Luise	92. Geburtstag	Herde, Anneliese	90. Geburtstag
Werner, Wolfgang	70. Geburtstag	Biste, Herbert	85. Geburtstag	Ludwig, Marianne	90. Geburtstag
31.03.		Hempel, Heinz	85. Geburtstag	Deckner, Wilfried	75. Geburtstag
Kretschmer, Gertrud	94. Geburtstag	Hiltscher, Rosmarie	85. Geburtstag	Kleeberg, Jutta	75. Geburtstag
Meusel, Waldtraud	85. Geburtstag	Leubner, Inge	85. Geburtstag	Knöbel, Heinz	75. Geburtstag
Pache, Ruth	85. Geburtstag	Lydka, Franciszek	85. Geburtstag	Lenerz, Regina	75. Geburtstag
Wiske, Erwin	80. Geburtstag	Weigel, Erwin	80. Geburtstag	Gärtner, Lothar	70. Geburtstag
Gericke, Brigitte	75. Geburtstag	Dierbach, Bärbel	75. Geburtstag	Dr. Richert, Wolfgang	70. Geburtstag
Komorek, Wilfried	75. Geburtstag	Kapitza, Giesela	75. Geburtstag		
Potratz, Gisela	75. Geburtstag	Polster, Irmgard	75. Geburtstag		
Reck, Annelies	75. Geburtstag	06.04.			
Koch, Waltraud	70. Geburtstag	Kühn, Ingeborg	80. Geburtstag		
Paul, Ursula	70. Geburtstag	Rothe, Günter	80. Geburtstag		
01.04.		Wendtlandt, Edmund	80. Geburtstag		
Härtelt, Waltraud	80. Geburtstag	Mißler, Klara	75. Geburtstag		
Dr. Fritsche, Helga	75. Geburtstag	Hüter, Ingrid	70. Geburtstag		
Reinke, Gisela	75. Geburtstag	07.04.			
Seumel, Hans Georg	75. Geburtstag	Wollstein, Hildegard	93. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen

• Schuhreparaturen aller Art

• Hausbesuche • Zurichtungen

• Handel mit Fußbettstschuhen

• Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	27.03.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	28.03.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	29.03.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	30.03.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	31.03.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	01.04.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	02.04.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	03.04.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	04.04.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/7235
Donnerstag	05.04.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	06.04.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	07.04.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	08.04.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Montag	09.04.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Dienstag	10.04.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 27. März bis 10. April

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

27.03. - 30.03.

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223
oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937
oder 0171 24 65433

30.03. - 06.04.

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818 oder 03581 408669

06.04. - 10.04.

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 14.04.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder-102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 14.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 07.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 04./05.04.2012 sowie am 11./12.04.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 04.06. bis 05.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste-Hilfe-Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **28.03., 30.03., 02.04., 10.04.2012** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 27.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 28.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Außerdem wird das **Modul „Hauswirtschaft und Ernährung“ vom 16.04.2012 bis 20.04.2012** angeboten. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine.

Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 27.03.12 - Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüstenstraße (links von Uferstraße), Steinweg

Mittwoch, 28.03.12 - Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 29.03.12 - Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 30.03.12 - Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Die Reinigungstermine für April lagen zum Redaktionsschlussstermin noch nicht vor. Aktuell sind die Termine unter <http://www.goerlitz.de/buergerportal-der-stadt/aktuelles0/termine1/strassenreinigung.html> abrufbar.

Blutspendetermine

Mittwoch, 04.04.2012,
16:00 - 19:30 Uhr,
Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10

Dienstag, 10.04.2012,
11:00 - 13:00 Uhr,
St. Caroluskrankenhaus,
Carolusstraße 212

**Öffnungszeiten
im Blutspendezentrum Görlitz,
Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz**

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch +
Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Un-

terlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termine: **05. April 2012**
Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.

KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Anzeigen

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de

